

Gehalt Gym- GHS-Lehrer

Beitrag von „Hermine“ vom 5. Dezember 2007 06:53

Ach, München ist eine Extrawurst? Wieso bekomme ich dann nicht einen supergroßen Ortsaufschlag (wäre doch nach deinen Argumenten mehr als gerechtfertigt!)- die Klage für denselbigen wurde letztes Jahr mit Pauken und Trompeten abgeschmettert!

Ich habe ein Jahr lang in Hof gelebt und dort Miete gezahlt- und was mir dann von meinem Gehalt übrig geblieben ist, war einfach traumhaft. Ein Lehrer in Hof bekommt nämlich nach der Verbeamtung genau das gleiche Gehalt wie ich- nur hat der weniger Miete, weniger Lebenshaltungskosten. Meine Kollegen da drüben haben inzwischen alle eigene Häuser- ich wäre aber nie auf die Idee gekommen, zu verlangen, dass die weniger Gehalt bekommen, weil das Leben ach so ungerecht ist!

Das mit dem Weihnachtsgeld geht auch nicht nur euch "armen Würstchen" in den neuen Bundesländern so, es ist inzwischen gang und gäbe, dass von den restlichen 12 Gehältern was abgeknappst wird.

Anders herum frage ich mich manchmal auch, wenn ich sehe, wie viele Leute (auch und manchmal gerade im Osten!) einfach die Arbeit verweigern, weil es schöner ist, schwarz zu arbeiten und Arbeitslosengeld zu kassieren- warum wir das denen noch zahlen müssen und warum es nach 17 Jahren den Solidaritätszuschlag immer noch gibt?

Man kann sich auch vor dem Berufsantritt darüber informieren, was einen erwartet- nicht unbedingt an Arbeit (obwohl, bei den Praktika erhält man doch auch einen gewissen Einblick)- aber an Gehältern durchaus.

Wenn man dann trotzdem die Entscheidung für den Beruf fällt, weiß man doch was einen erwartet?

Elli und auch Lissi, was wollt ihr mit diesen Threads überhaupt? Dass wir euch auf die Schulter klopfen und sagen: "Ach, ihr Armen, es tut uns so Leid, dass es euch so schlecht geht? Wir verzichten auch freiwillig auf unser Gehalt und geben euch was ab!" Würdet ihr das im umgekehrten Fall tun? Sicher nicht. Also.

Das hat mit Problemen ausblenden gar nichts zu tun- mit sich Leid tun aber sehr viel. Und das bringt gar nichts.

Ich werde auch weiter hier horrenden Mietpreise und Lebenshaltungskosten zahlen- habe mich aber bisher noch nie drüber beschwert, wenn nicht danach gefragt worden ist. Ich habe es mir so ausgesucht. Und ich wusste genau, was mich erwartet.

Liebe Grüße

Hermine

Edit: Wie kommst du eigentlich auf die Idee, dass hier Teilzeitkräfte nach Ableisten ihrer Stunden den Stift fallen lassen und sich auf die faule Haut legen- die haben oft genauso viel Arbeit wie Vollzeitkräfte und leisten die auch. Und ich als Vollzeitkraft kann auch nicht sagen, ich höre nach 42 Stunden auf, weil ich nur die bezahlt bekomme!